FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

4.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

4.

Der Apologeta der Franckischen Anstalten und Relationen bleibt dabey, daß solches Werck göttlich sey, und hält den Gegenspruch für untheologisch.

Antwort.

1. Daran thut der Apologeta oder Freund des Wäysen-Hauses recht und wohl, und würde seiner seits eine unverantwortliche Leichtsinnigkeit seyn, wenn Er sich durch eine solche unrichtige und ungegründete Censur; als über das Wäysenhaus ergangen ist, von solcher guten u. wohlgegründeten Meynung hätte bewegen und abbringen lassen wollen. Der Herr Censor aber hätte hiebey wohl gethan; wenn er zugleich gemeldet hätte, in welchem Sinn der Apologeta das Werck Göttlich genennet; welches in der gründlichen Beantwortung von p. 50-59. mit mehrern zu lesen ist. So hat auch dieser

2. Darin nicht gesündiget, daß er den Gegenspruch, nnd zwar in den terminis, wie er vom Herrn Censore geschehen und noch geschiehet, für untheologisch hält. Wie man denn bey dieser Gelegenheit nicht anders als mit dem Apologeta aufs neue bezeugen kan, daß man dergleichen Gegenspruch eher von einem Epicurer und Atheisten, als „ von einem Theologo oder Diener des göttli- „ chen Worts möchte gewärtig gewesen seyn. „ Siehe die gründl. Beantw. p. 29.